

## Lichen sclerosus (Informationsblatt für Eltern)

---

### Was ist Lichen sclerosus?

Lichen sclerosus ist eine chronisch-entzündliche Erkrankung der Haut und Übergangsschleimhäute. Sie äußert sich durch schubweise auftretenden, ausgeprägten Juckreiz im Genital-, manchmal auch Damm- und Analbereich. Die Haut ist porzellanweiß verfärbt, zum Teil auch verhärtet. Dadurch kann es Einblutungen oder Einrisse geben, die stark schmerzen können. Selten tritt der LS auch an anderen Körperstellen auf.

Als Folge der Beteiligung von Anal- und Dammregion können betroffene Kinder eine Verstopfung (Obstipation) entwickeln, die häufig mit schmerzhaftem Stuhlgang verbunden ist. Seltener ist die Harnröhrenöffnung betroffen, so dass Probleme beim Wasserlassen auftreten können.

Der LS ist nicht ansteckend und nicht erblich, obwohl in etwa 15% der Fälle weitere Familienmitglieder betroffen sind.

### Wodurch wird der LS verursacht und wie wird er festgestellt?

Die Ursache ist bisher ungeklärt, es ist von einer Autoimmunerkrankung auszugehen, bei der Abwehrzellen des Immunsystems eine Entzündung im Bindegewebe von Haut und Schleimhäuten verursachen. Die Diagnose des LS wird klinisch gestellt, selten ist eine Hautprobe für die feingewebliche Untersuchung erforderlich.

### Wie wird der LS behandelt?

Der LS verläuft in der Regel chronisch, entsprechend kann eine längerfristige Behandlung notwendig sein. Die Therapie wird mit Pflegesalben und ausgewählten Cortisonpräparaten durchgeführt, die auch im Kindesalter gut verträglich sind. Das Cortison wird als Salbe oder Creme aufgetragen, weshalb keine allgemeinen Nebenwirkungen zu erwarten sind. Für den Fall, dass eine längere Behandlung erforderlich ist, kann auch eine Cortison-freie Salbe mit einem entzündungshemmenden Wirkstoff (sog. Calcineurin-Inhibitor) verwendet werden, die allerdings nur für die Neurodermitis zugelassen ist. Regelmäßige ärztliche Kontrollbesuche sind hilfreich, um den Verlauf der Erkrankung zu beurteilen und Komplikationen wie z. B. eine chronische Obstipation frühzeitig erkennen und behandeln zu können.

### Was kann man darüber hinaus tun?

Die Beschwerden können durch verminderte Reizung der Genitoanalregion verbessert werden. Dies erfolgt z. B. durch Tragen locker sitzender Kleidung und die Nutzung seifenfreier Duschgels. Bestimmte Sportarten, die mit einer starken mechanischen Reizung verbunden sind, können das Krankheitsbild ungünstig beeinflussen. So kann es z. B. hilfreich sein, das Reiten oder lange Fahrradtouren zumindest vorübergehend zu vermeiden. Lange Schwimmbad- und Saunabesuche können die Haut irritieren. Allerdings sind diese Reaktionen von Kind zu Kind unterschiedlich, so dass stets ein individuelles Vorgehen erforderlich ist.



## Weitere Informationen:

[Verein Lichen sclerosus](#)

[für den deutschsprachigen Raum](#)

<http://www.lichensclerosus.ch/de/home>